

Moin Leute!

Der Januar entwickelte sich eher entspannt. Keine größeren Baustellen in der Mache. Es stand eben mehr so der Kleinkram an. Arbeiten, bei denen mein Geselle, der Volker, meistens alleine unterwegs war und ich an der Firma blieb. Gott sei Dank wurde ich aber nicht zum Fittingszählen abkommandiert.

Der Chef meinte, ich solle mich mal alleine einer besonderen Installationsaufgabe annehmen. Er hatte fürs Büro einen Kaffeeautomaten angeschafft – so eine Maschine, wo man seine Tasse unterstellt und dann zwischen Kaffee, Capuccino, Kakao und Mokka wählen kann. Und dieses Gerät brauchte jetzt einen Wasseranschluss. Das sollte meine Baustelle sein. So habe ich dann im Keller dafür eine neue Leitung verlegt, einen Filter eingebaut, ganz entspannt durch die Decke gebohrt und den Automaten angeschlossen. Das lief prima und auch der Chef war mit meiner Arbeit zufrieden. Habe das Ding dann auch sofort ausprobiert und gleich ´ne ganze Kanne für die im Büro durchlaufen lassen.

Am nächsten Morgen, als ich zur Firma kam, war großes Hallo im Büro. Ich sah erst einen Eimer und dann unseren Meister und die Sekretärin beim Aufwischen vor dem Kaffeeautomaten! Mein erster Gedanke galt meiner Wasserleitung – oder war es der neu verlegte Abfluss? Als ich mich innerlich schon auf eine fette Ansage vorbereitet hatte, sah ich den Chef – etwas verdattert – im Büro stehen. Er wollte sich eigentlich einen Kaffee holen. Aber er hatte nicht die Menge von Kanne auf Tasse umgestellt. Und Bedienungsanleitungen lesen muss unser Chef ja grundsätzlich nicht, der weiß ja schon alles. Nachdem ich ihm schmunzelnd erklärt habe, dass sich auch ein Meister, bevor er auf die Taste drückt, immer vergewissern sollte, dass die Maschine nicht auf „Kannenschaltung“ steht, bin ich dann sicherheitshalber ganz schnell aus dem Büro...

Ich habe ihn dann nur noch irgendwelche unverständlichen Dinge hinter mir herrufen gehört. Und nun noch die Moral von der Geschichte:

„Will der Meister nicht verzagen, sollte er auch mal nach ´ner Bedienungsanleitung fragen!“

Also bis dann

Ever Jan



Infos bitte an
Jan per E-Mail
shk-jan@gmx.de